

PREISE:

Dieser Kurs ist eine gemeinsame Veranstaltung von Dr. Sonja Dreymann und Dietmar Näser. Anmeldung und Rechnungstellung erfolgt vom Büro der Grünen Brücke. 1.800,- € (zzgl. MwSt., exkl. Unterkunft und Verpflegung)

Die Teilnehmerrechnung wird in zwei Hälften vor dem ersten und dritten Modul gestellt. Nach Begleichen des ersten Rechnungsbetrages sind Sie angemeldeter Teilnehmer.

ORT:

VCH-Hotel Greifswald
Wilhelm-Holtz-Straße 5-8
D-17489 Greifswald
und
Solawi-Gärtnerei „Frisches-fuer-freunde“
Chausseestraße neben Nr. 2
17498 Hinrichshagen
www.frisches-fuer-freun.de

Die Kurstage finden jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr statt. Übernachtungen können am Tagungsort gebucht werden.

BITTE MELDEN SIE SICH AN ÜBER:

Grüne Brücke
Büro für Regenerative Landwirtschaft
Talstraße 56
D-01844 Neustadt/Sa.

E-Mail-Adresse zur Anmeldung:
bodenkurs-gartenbau@gmx.de

Ihre Anmeldedaten werden automatisiert an Frau Dr. Dreymann weitergeleitet.

Über die Richtlinien zur Durchführung der Veranstaltungen im Hinblick auf die aktuelle SARS-CoV2 Schutzverordnung in Mecklenburg-Vorpommern werden wir Sie rechtzeitig informieren.



KONTAKT:

Dr. Sonja Dreymann
Gravensteiner Straße 60
D-24159 Kiel-Holtenau
Tel.: 0431 30529330
kontakt@dreymann-agrar.de
www.dreymann-agrar.de

Dietmar Näser, Grüne Brücke
Talstraße 56
D-01844 Neustadt/Sa.
Tel.: 03596 5081572
kontakt@gruenebruecke.de
www.gruenebruecke.de

BODENKURS 2021 FÜR GEMÜSE-ANBAUER



LIEBE GÄRTNERINNEN UND GÄRTNER,

hiermit laden wir Sie zu einem **Jahreskurs** zur Umsetzung der Regenerativen Landwirtschaft im Gartenbau ein. Wir:

das sind Dr. Sonja Dreyman und Dietmar Näser und als gastgebender Betrieb die SoLaWi Gärtnerei „Frisches für Freunde“ in Greifswald, Juliane Fengler und Hans-Joachim Wenzel.



Wir wollen in der Alltagspraxis eines Gartenbaubetriebes die Grundlagen und das Handwerk der regenerativen, Boden belebenden Landwirtschaft vermitteln. Sie – als aktive Betriebsleiter*Innen des Gartenbaues, schwerpunktmäßig im Freiland, aber auch im geschützten Anbau, sind als Teilnehmer*Innen willkommen!

Gemüsebau, mit enger Satzfolge, wenig humusbildender Ausgleichskultur und intensiver Bodenbearbeitung ist oft ein Stressfaktor für den Boden. Hohe Nährstoffzufuhr, immer mehr Unkraut, zunehmender Bedarf an Schädlingsregulierung und schwankende Erntequalität weisen darauf hin, dass „irgend etwas nicht stimmt“.

Gelingt es Ihnen, aus Ihren etablierten Anbauverfahren heraus Methoden zu entwickeln, die das Bodenleben an den Wurzeln fördert, und schaffen Sie es, Ihre Kulturen zur höchsten Photosyntheseleistung zu bringen, eröffnen Sie sich neue Optionen. Weniger Unkraut, geringerer Schaderregerdruck, sicheres Anwachsen, hohe Erträge, Schmackhaftigkeit, Lagerfestigkeit – alle diese Eigenschaften hängen zuerst vom aktiven Bodenleben und einer vitalen Pflanze ab! Erst dann können Sie Sorteneigenschaften, Ihre Anbautechnik und das Potenzial des Standortes vollständig nutzen!

Daher ist unser Schwerpunkt in diesem Kurs, mit regenerativen Methoden das Bodenleben zu stärken und die Kulturen fitter zu machen. Das erfordert Grundlagenwissen und viel Praxis. Beides werden wir Ihnen in **vier Kursmodulen** auf dem Betrieb vermitteln.

TERMINE UND THEMEN:

16. + 17.04.

MODUL 1

- Bodenleben und Pflanzen mit gemeinsamen Stoffwechsel, was ist das Bodennahrungsnetz
- Wege der Nährstoffaufnahme, Nährstoffgehalte und Qualitätsbildung im Gemüse-Erntegut
- Einfluss der Nährstoffverhältnisse auf Habitat und Nährstoffverfügbarkeit, Kurzinfo Albrecht-Bodenproben
- Unkräuter u. Krankheiten als Folge zu geringer Milieupflege für Mikroben
- Boden- und Pflanzenansprachen (beobachten & messen)
- Schälen zur Flächenrotte – Maschineneinstellung, Fermenteinspritzung, Kontrolle
- Praktische Übungen zur Herstellung einer Lehmsuspension
- Vitalisieren mit Komposttee – das bakterielle Beimpfungsmittel für Pflanzen, Jungpflanzen vorbereiten

06. + 07.07.

MODUL 2

- Dauergrüner Anbau im Gemüsebau
- Grundlagen der Pflanzengesundheit
- Pflanzen- & Blattsaft-Analysen zur Beurteilung der Kultur-Fitness
- Blattdüngungs-/Vitalisierungstests, Blattsaftmessungen als gemeinsame Übung, Interpretation der eigenen Messergebnisse
- Nährstoff bedingte Krankheiten
- Schaderreger vermeiden – abnehmende Interaktion mit dem Bodenleben als Ursache der Pflanzenkrankheiten
- Bewässerungsbedarf mit Blatttemperaturmessung feststellen
- Pflanzenfermente gemeinsam ansetzen. Handwerk, Qualitätssicherung, Qualitätskontrolle



24. + 25.08.

MODUL 3

- Bewertung der aktuellen Bodenproben aus dem Betrieb
- Kalkung, Auswahl des richtigen Kalkes
- Herbstdüngung
- Wie kann man abgeerntete Flächen bewachsen halten?
- Bestands- und Bodenansprache von Gründüngungen
- Bodenbonitur, und weitere, einfache Tests
- Schaderreger und Schnecken – Ursachen und Zusammenhänge
- Cut & Carry für Kartoffeln, Gemüse-Mulchanbau
- Unterbodenlockerung, vor allem in Dammkulturen
- Umgang mit Mulch – Fäulnis vermeiden

19. + 20.10.

MODUL 4

- Aufbereitung und Einsatz organischer Dünger
- Neue, effiziente Kompostierverfahren
- Herstellen von Feststoff-Fermenten (Bokashi)
- Demonstration von MC-/reduktiver Kompostierung
- Bewertung aktueller Pflanzenanalysen und Maßnahmen
- Messung der Erntequalität mit dem Brixtest
- Transfer der Erkenntnisse in den eigenen Betrieb

Dieses Programm wird in einer kleinen Gruppe (max. 20 Teilnehmer) durchgearbeitet. Es wird zwischen dem Vortragsort und den Feldern des Gartenbaubetriebes gewechselt.